



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Murfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Die Arbeiterklasse - dort Bürgerum!

Der Ruf nach Einigung aller revolutionären sozialistischen Arbeiter wird von allen Seiten und immer dringender erhoben. Diese Lösung ist das historische Recht der Stunde. Die Einigung der sozialistischen Arbeiter muß gegen die Regierung Ebert-Scheidemann-Kostle erfolgen, die mit ihrer blutigen Herrschaft die Interessensvertreter der kapitalistischen Bürgerum geworden ist. Die Grundströmung nach dem Eintritte treibt die Arbeiter aus dem Reiben der regierungssocialistischen Partei hinaus. Die unabhängige Sozialdemokratie wird nun der Grund und Boden, auf dem sich die Einigung des sozialistischen Proletariats Deutschlands bündeln muß. Aber die Klasse kommunistischer Führer blühen geht der Weg zur gemeinsamen proletarischen Aktion. Die einzige sozialdemokratische Arbeiterklasse ist geschichtlich zum einzigen Kandidaten geworden, der die Revolution führen und die Sozialisierung durchsetzen kann. Arbeiter, geht diesen Weg!

Unabhängigen Sozialdemokratie, die schon in das Lager der Rechtssozialisten hinarbeiteten wollten, weil ihnen nicht die ersten Tage der Revolution die Mobilisierung der Massen als ein Geschenk des Himmels in den Schoß warfen. Die rücksichtslose Vertretung der Grundzüge des revolutionären internationalen Sozialismus, nicht die Vertuschung und Verflechtungspolitik hat die Mobilisierung der Massen hervorgerufen. Nun müssen die, die innerhalb der Unabhängigen Sozialdemokratie nach rechts drängen, zurücktreten. Sie müssen sich klar darüber sein, daß ihre Politik durch die Einordnung nicht gerechtfertigt werden ist, und daß sie in den kommenden Kämpfen als einfache Soldaten in den Reihen des lämpflichen Klassenbetrügers proletarisiert werden müssen. Die einheitliche Kampflinie des Proletariats unter dem unbedingten Banner des Sozialismus muß die Revolution mächtig vorwärts treiben. Die für sich als sein Kalkülen mit der Bourgeoisie und den mit ihr liegenden Elementen die sich für sich als Sozialisten nennen. Für sie gibt es nur das eine: die Entfaltung der ganzen Macht des Proletariats für die Verwirklichung einer wahrhaft sozialistischen Republik, für den Entkampf gegen das Kapitalismus. Die nächste Forderung aber ist:

Stanz der Ebert-Scheidemann, Landberg und Kostle Die Regierung wankt bereits.

Berlin, 13. Januar. (W. Z. W.) Der Zentralrat trat am 13. Januar in Verhandlungen ein mit der Kommission der revolutionären Obleute, dem Berliner Zentralvorstand der unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und dem Groß-Berliner Vorstand der sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Vor Eintritt in die Verhandlungen wurde die Erklärung der revolutionären Obleute erstet. Es ergab sich aus den Verhandlungen, daß die revolutionären Obleute der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands angedrungen, daß ihre Politik unabhängig vom dem Vorstand der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands gelöst und später ausgearbeitet werden. Ueber die Maß und die Befähigung der revolutionären Obleute und den Preis der Arbeiter, die sie vertreten, wurde völlige Klarheit nicht geschaffen. Darauf wurde in die folgenden Verhandlungen eingetreten. Von den Vertretern der Obleute und der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands wurde gefordert, daß die Regierung durch den Zentralrat abzurufen würde. Bei Verhandlung dieser Forderung wurde versagt, daß die Entscheidung hierüber sofort erfolgen solle. Demnach wurde erwidert, daß ohne Beratung über die neuen Forderungen und ohne Feststellung des Programms, das die neue Regierung zu vertreten habe, über die Abberufung der letzten Volksbeauftragten nicht beschlossen werden könne. Die Verhandlungen wurden darauf am Dienstag nachmittags 1/2 Uhr vertagt.

Kaufleute der Regierung werden jetzt stark erlassen. Die letzten beiden Parteien der Ordnung. Es ist das ein Teil, auf dem mit Schreimmaschine folgende geschrieben ist:

„Der Hochverrat.“

Der Hochverrat vertritt ein „Dokument“ für den Hochverrat der Arbeiter und Arbeiterinnen. Es ist das ein Teil, auf dem mit Schreimmaschine folgende geschrieben ist: Kameraden Arbeiter! Die Regierung Ebert-Scheidemann hat sich unzulänglich gemacht. Sie ist von dem unterzeichneten Revolutionärsausschuß für abgesetzt erklärt. Der unterzeichnete Revolutionärsausschuß hat die Regierungsgeschäfte vorläufig übernommen. Ledebour, Reichnack, Schulze.

Eine Demonstration hob den Streit am 6. Januar dem Kriegsministerium übertrug. Zunächst seien die Untersuchungen nur mit Schreimmaschine geschrieben gewesen, das Kriegsministerium habe aber verlangt, daß handschriftlich unterzeichnet werde. Die Demonstranten hätten dann den Streit wieder angedrungen, mit den handschriftlichen Namen Schulze und Reichnack (Ledebour sei abwesend gewesen). Der Vorwärts hat dem folgende Notizen an: überlebene Verbrecher, freie Stille, Verbrecherherrscher, gefährliche Eintragsgegner, Selbstmitleid, Bürgerkriegsbesitzer, Proletariatsmörder, Verbrechermörder. Wenn sich, das sozialdemokratische Regierungsgesamt hat seinen vollen Betrieb wieder aufgenommen.

Nach den Berliner Kämpfen.

„Euborern“. Die steigende Rolle Ebert-Scheidemann-Regierung läßt nur „Euborern“. Ein Halbviertel nach dem andern wird abgesetzt und dann ganz für Geld und Stube für Stube abgesetzt und Waffen und Munition beizulohnen. Am ersten Tage „Euborern“ man Nacht. Ein Telegramm meldet: Großer Erfolg. Halbreiche Sozialisten wurden von Ebert-Scheidemann-Regierung in Operation der Regierungstruppen. Die Mobilisierung der Massen soll sich richtig. Die in den Verhandlungen waren rund 1500 Gewehre, sowie eine Anzahl Revolver und Trommelmaschinen abgeliefert worden. Auch mehrere Maschinengewehre wurden beizulohnen. Man sieht, das sozialdemokratische Regierungsgesamt hat seinen vollen Betrieb wieder aufgenommen.

Die Regierung läßt weiter melden: Der bisherige sozialistische Reichspräsident von Reutlingen wurde seines Amtes enthoben und ein Reichspräsident mit der formalistischen Bezeichnung beirrat. Sozialisten verließen in der vergangenen Nacht die Kaiser-Kaserne durch Gassen und angründeten, wurden aber durch die Soldaten, die sich mit Maschinen gewehrt hatten, nach einhändigem Geleite vertrieben. Ein Mitglied der Sozialisten von den Dächern der Kaiser-Kaserne wurde abgesetzt und wurde von den Wagnaristen in der Gassenstraße von Sozialisten abgeführt. Nach einer Bericht des W. Z. wurden bei der Durchsicht im Hause Reichnacks die Frau, ein Sohn, eine Tochter und das Dienstmädchen vorübergehend verhaftet, aber später wieder freigelassen. Die Durchsicht der Wohnung löst zum Teil „sehr wichtige“, Reichnack „seiner beabsichtigten“ Material erworben haben. Auch ein anderer Führer der Sozialisten, Dr. Jelinek, und die Sekretärin des Sozialistenbundes, Fraulein Jakob, wurden verhaftet.

Der Eisenbahnerstreik ist nach andern Meldungen im letzten Augenblick verhindert worden. Die Arbeiter haben die Arbeit fast überall wieder aufgenommen. Der Streik auf der Spahnitz wurde getrennt während des ganzen Tages verhandelt, ohne daß eine Einigung zustande gekommen wäre. Jetzt soll das Einigungsamt des Berliner Gewerkschafts die Sache schlichten. Vorläufig ruht der ganze Betrieb.

Die Verhaftung der kämpfenden Arbeiter ist jetzt das Hauptziel der mehrerzählten sozialistischen Presse. Am niedrigsten benimmt sich dabei natürlich der Vorwärts. Für ihn sind alle Sozialistenkämpfer nur „Kämpfer“, „Rebellen“, „Verbrecher“, „Geinidel“. Auch die bürgerliche Presse läßt die Regierung über die Verhaftungen der Arbeiter melden: „Die Verhaftung wird durch die Zufassung des hohen Lohnes von 10 Mark durch Reichnack und seine Helfershelfer verurteilt worden sein, und nur einige wenige Fanatiker werden sich auf ihre politische Überzeugung. Stanz tritt das Element der Jugendlichen hervor. Ein Neunzehnjähriger mit dem Namen Kreis und dem Vornamen Ebert, Sohn achtbarer Eltern, hat sich an Ebert-Scheidemann gemacht in dem Sinne einer Parabel-„Eisele“ zu kommen. Ein jungerlicher Kaufmann macht mit, um sich die Sache einmal anzusehen. Ein Siebzehnjähriger hat die zulete ein Maschinenverbrecher bedient, weil es ihm kolossal Spaß gemacht habe.“ - So geht es weiter. In der Verurteilung der Gefangenen lautet sich der Sieger Erklärungen.

Eine mittel-norddeutsche Republik?

Braunschweig, 13. Januar. Die braunschweigische Regierung fordert durch einen Ruf zur Bildung einer mittel-norddeutschen Bundesrepublik auf. Die vorläufige Verfassung dieses Bundesstaats ist die bereits beschriebene Verfassung der Arbeiter- und Soldatenräte der verschiedenen Gebiete an beizulohnen hätten. Der Ruf lautet: „Eile mit Weile! Eile mit, die Nationalversammlung zur eine vollendete Tatsache zu stellen.“

Das Erfurt meldet W. Z. W.: Hier haben Spartakus-Anhänger begonnen. Die Demonstrationen bildeten einen Zug, der durch die Straßen der Stadt zog. Die Teilnehmer trugen rote Fahnen und waren aus deren Wahnwitz Flugblätter auf die Straße und verbrannten sie. Der Erfurter Allgemeine Anzeiger ist von Spartakisten beizulohnen. Die Demonstrationen dauern fort.

Schauerndes über Düsseldorf fällen die kapitalistische Presse. „Die Spartakisten haben die Stadt völlig in der Hand; sie plündern und mordeten und zerstören die Häuser der Arbeiter und Soldaten.“ - Nur auf, daß die kapitalistische Presse gerade noch die - Kradisten erhalte!

Marineart. Berlin, 14. Januar. Der Ober-Präsident (Zentralrat der Marine) hat am 12. Januar 1919 die Mitglieder auf 20 herabgesetzt und aus diesen 20 Mitglieder den Zentralrat der Marine gebildet. Der gefährlichste Ausschuss besteht aus fünf Mitgliedern.

Wahlkämpfer. Der Zentralrat der Marine widerlegt die hiesige Erklärung von der Behauptung des Reichstages der Wahlkämpfer gegen die Unabhängigen.

Unsere österreichischen Brüder.

Wien, 13. Januar. Die Reichskonferenz der Sozialisten, die heute in Wien tagte und der auch der Oberste Führer der Reichskonferenz, Herr von Landesbesitz, Herr Berg, teilnahmen, beschloß, an die Soldaten in Berlin, W. Z. W. zu schreiben. Die Arbeiter in Berlin, die in der Reichskonferenz in Berlin tagten, haben die Reichskonferenz überhand genommen, daß es die Sozialisten mit ein Material gebe, das große sozialistische Denkmäler sind!

Gleiches Gemeindegewalt.

Kocher im Reich und Staat das allgemeine gleiche Wahlrecht erlangen ist, darf keine Durchführung auch für die Gebiete verordnet und nachgemeindegewalt seine Frage nicht sein. Die die preussische Regierung werden läßt, ist der Reichstagswahl auf Einführung eines demokratischen Gemeindegewalt, vom preussischen Reichstag. Die Arbeiter in Berlin, die in der Reichskonferenz in Berlin tagten, haben die Reichskonferenz überhand genommen, daß es die Sozialisten mit ein Material gebe, das große sozialistische Denkmäler sind!

Der Ruf nach Einigung aller revolutionären sozialistischen Arbeiter wird von allen Seiten und immer dringender erhoben. Diese Lösung ist das historische Recht der Stunde. Die Einigung der sozialistischen Arbeiter muß gegen die Regierung Ebert-Scheidemann-Kostle erfolgen, die mit ihrer blutigen Herrschaft die Interessensvertreter der kapitalistischen Bürgerum geworden ist. Die Grundströmung nach dem Eintritte treibt die Arbeiter aus dem Reiben der regierungssocialistischen Partei hinaus. Die unabhängige Sozialdemokratie wird nun der Grund und Boden, auf dem sich die Einigung des sozialistischen Proletariats Deutschlands bündeln muß. Aber die Klasse kommunistischer Führer blühen geht der Weg zur gemeinsamen proletarischen Aktion. Die einzige sozialdemokratische Arbeiterklasse ist geschichtlich zum einzigen Kandidaten geworden, der die Revolution führen und die Sozialisierung durchsetzen kann. Arbeiter, geht diesen Weg!

Die Presse der Unabhängigen Sozialdemokratie erhebt geschlossen den Ruf nach Vereinigung der sozialistischen Massen. Die Berliner Freiheit spricht im gleichen Sinne, ebenso Saalbauzeit. Unter der Überschrift:

Die Front gegen die Bourgeoisie!

Schreibt auch die Leipziger Volkszeitung: Die Mutterkraft der Ebert-Scheidemann, Landberg und Kostle hat den rechtssozialistischen Berliner Arbeiter den bauer Charakter der Politik dieser rechtssozialistischen Führer anführt. Die Gewerke und Kaufmannschaft haben die Erkenntnis in die Hände der rechtssozialistischen Berliner Arbeiter bekommen, daß der Weg, auf dem die Ebert-Scheidemann, Landberg und Kostle vorwärtsdrängen, nicht zur sozialistischen Republik, sondern zu einer bürgerlich-plutarischen Republik führen muß. Sie legen sich los von denen, die die Ordnungsbefugnisse einnehmen, um sich zu schließen gegen den Entschluß der revolutionären Berliner Arbeiter, und die nun selbst zu Gefangenen und Sklaven dieser Ordnungsbefugnisse geworden sind.

Der Ruf nach der Einigung der Arbeiterkräfte gegen die Bourgeoisie ist der Anfang vom Ende der Macht der Ebert-Scheidemann. Er bedeutet nicht die Fortsetzung einer Versöhnung der bisherigen sozialistischen Parteien zu einem Ziel, in dem die rechtssozialistische Politik die tonangebende sein würde, sondern er ist ein lebendiger Beweis gegen diese Politik und gegen die Führer, die die Grundzüge des Sozialismus verraten haben.

Einigung des Proletariats durch das Proletariat auf die Grundzüge des revolutionären internationalen Sozialismus, das ist es, was sich jetzt in Berlin anbahnt. Das ist die Mobilisierung der Massen. Der Ruf nach links ist unabweisbar. Die Arbeiter legen sich los von den Führern, die ihre Stellung mitbrauchen, um gegen die Interessen derer, die sie in die Hauptrollen spielen haben, zu handeln. Der Ruf nach der Berliner Arbeiter zur Unabhängigen Sozialdemokratie ist überaus klar, ein Zeichen, daß es entschieden nach links hin geht.

Die Einigung der Arbeiterkraft auf der Grundlage des revolutionären internationalen Sozialismus kommt in Blick. Mit Ebert-Scheidemann hat die rechtssozialistische Führer. Sie versuchen, diesen Juge der Massen nach links hin Einhalt zu gebieten. Die Parteibürokratie der Rechtssozialisten wird von ihnen nicht gemacht gegen das Streben der Arbeiterkraft. Der Exempel im Vorwärts will von der Einigung der Arbeiterkraft nichts wissen, er stellt vielmehr die unnütze Forderung an den rechten Flügel der Unabhängigen Sozialdemokratie, daß er kapitalistischen alle vor der rechtssozialistischen Politik und als eine einzige Partei eintritt. Die Arbeiterkraft der Ebert und Konsorten ist überaus klar, ein Zeichen, daß es entschieden nach links hin geht.

Aber je mehr die Parteibürokratie der Rechten sich gegen den Willen der Arbeiterkraft zu einer revolutionären sozialistischen Politik stemmen wird, um so mehr wird sie das wahre Gesicht der rechtssozialistischen Führer der Arbeiterkraft enttönen, um so deutlicher wird die den Arbeitern einprägen, daß es ihr nicht zu tun ist und der Sozialismus, sondern um das Bündnis zwischen ihm und der Bourgeoisie.

Der Prozeß der Mobilisierung der Massen hat begonnen. Die Götterdämmerung des Rechtssozialismus ist da! Von Ebert, Ebert und Scheidemann, Landberg und Kostle. Das Schicksal dieser Hundstaben Regierung ist besiegelt in dem Augenblick, mo sie sich nur noch läßt auf die Ordnungsbefugnisse und den bürokratischen Apparat der alten Partei, während die Arbeiterkraft sich voll Empörung von ihnen absetzt. Wir begrüßen es, daß endlich die deutsche Arbeiterkraft selbst die klare Situation schafft: Die Kapitalismus, die Sozialismus. Die Unabhängige Sozialdemokratie hat ihre Forderungen darauf gesetzt, daß nach dem Kriege die betriebe und irregeleitete Arbeiterkraft zurückzuführen wird zu dem unbedenkten Namen des Sozialismus. Die Entscheidung, die jetzt ansteht, ist die längste Überlegung jenseits Reimstigen Gehirns in des

Was wir sofort wollen, damit Ruhe und Ordnung wird!

- Den Anfang der Sozialisierung durch sofortige sozialistische Reichskontrolle über Kohlenyndikat, Stahlwerksverband, Elektrokonzerne und Stickstoffwerke, und für deren Betriebe sofortige Schaffung von Betriebsräten der Arbeiter und Angestellten zur Ueberwachung der Betriebsleitungen.
- Sozialistisch-demokratische Umbildung aller Reichs-, Staats- und Kommunalbetriebe, sowie der gesamten Behörden, damit endlich deren Unterbeamten und Arbeiter durch Betriebsräte Einfluß und Rechte erhalten zur rascheren Ueberwindung der Bureaucratie.
- Auflösung der Dreiklassenvertretungen in Stadt, Kreis und Gemeinde, wo sie noch immer als Schlupfwinkel der Reaktion dienen. Die Kommunalverwaltungen haben vorläufig im Einvernehmen mit den Arbeiterräten ihre Geschäfte fortzuführen.
- Einziehung der gesamten Kriegsgewinne, noch ehe die Kriegslieferer, Wucherer und Schleichhändler ihre Ueberschüsse fortzuschaffen können.
- Aufhebung aller Offiziersvorrechte mit unbedingter Anerkennung der örtlichen Kommandogewalt der A.- und S.-Räte und Entwaffnung aller Offiziere.
- Beseitigung des Adels und seiner junkerlich-agrarischen Vorrechte.

Arbeiter und Soldaten, Frauen und Bürger!

Die Erfüllung dieser selbstverständlichen Grundforderungen der Revolution wird unserem schaffenden Volke die Einigkeit wiedergeben und so die Ordnung sicherstellen.

Durch die Erfüllung dieser einfachsten Erfordernisse des Fortschrittes wäre das Blutvergießen in Berlin vermieden worden.

Werttätige in Stadt und Land! Werbt überall für diese Vorbedingungen der sozialistischen Republik und, da die Ebert-Scheidemannleute ihre Erfüllung dem Volke hartnäckig verweigern und vorenthalten, so stimmt alle für

Unabhängige Sozialdemokraten,
zur Verteidigung des Sozialismus gegen die
Junker, die Kapitalisten und ihre Handlanger!

Wählt die Liste Fritz Runert!